

05.Dezember 2025

MEDIENMITTEILUNG

Unüberbrückbare Differenzen führen zu Rücktritt

Aufgrund des öffentlichen Interesses in der Gemeinde Bottighofen sind der Gemeinderat und Gemeindepräsident Matthias Hofmann übereingekommen, gemeinsam über die Hintergründe seines plötzlichen Rücktritts zu kommunizieren.

Der vom Gemeinderat Bottighofen am 6. Oktober 2025 angekündigte einvernehmliche Wechsel in der Exekutive hat aufgrund des vereinbarten gegenseitigen Stillschweigens in der Öffentlichkeit zu verschiedenen Fragen geführt. Die im Gemeinderat gemeinschaftlich ausgearbeitete Lösung sieht vor, dass Gemeindepräsident Matthias Hofmann per 31. Dezember 2025 zurücktritt, bis dahin seit dem 6. Oktober Ferien- und Überzeitguthaben bezieht und alle Geschäfte ordnungsgemäss übergibt. Gemäss Mitteilung des Gemeinderates hat Vizegemeindepräsidentin Marion Sontheim am 6. Oktober interimistisch die Leitung der Gemeinde übernommen, und zwar bis zum Amtsantritt einer Nachfolgerin oder eines Nachfolgers.

Situation neu beurteilt

Der verbleibende Gemeinderat und der beurlaubte Gemeindepräsident haben sich in einer Neubeurteilung der Situation aufgrund des erhöhten öffentlichen Interesses geeinigt, über die Hintergründe des Wechsels in der Exekutive der Gemeinde Bottighofen zu informieren. Wie die beiden Parteien in der Rücktrittsvereinbarung festgehalten haben, haben sie sich verpflichtet, sich für allfällige zusätzliche Auskünfte zuvor untereinander abzusprechen und sich im Bewusstsein ihrer politischen Verantwortung in einer positiven und wertschätzenden Grundhaltung zu begegnen. Diese Absprache aufgrund einer Anfrage des Gemeinderats an Matthias Hofmann hatte sich aufgrund dessen Ortsabwesenheit verzögert. Nun aber konnten im Sinn und Geist der Vereinbarung Gespräche geführt werden.

Motiviert gearbeitet

Matthias Hofmann führt aus, er habe sein Amt nach bestem Wissen und Gewissen, motiviert und mit grosser Freude ausgeführt. Es sei ihm ein Anliegen gewesen, die gute Arbeit seiner Vorgänger fortzuführen und die Gemeinde mit seinen zahlreichen Ideen und Projekten zu bereichern. Er habe

darauf geachtet, sich in seiner Amtszeit nichts zu Schulden kommen zu lassen und alle Geschäfte sauber und pünktlich, wie vom Gemeinderat verlangt, abzugeben.

Unterschiedliche Auffassungen

Der Gemeinderat auf der anderen Seite erklärt, er habe Matthias Hofmann wiederholt auf erhebliche Abweichungen von vereinbarten Vorgehensweisen sowie auf nicht wahrgenommene organisatorische und führungsbezogene Verpflichtungen aufmerksam gemacht. Die Gründe für den Rücktritt lägen in grundlegend unterschiedlichen Auffassungen zur Art der Amtsführung und der Zusammenarbeit. In der Summe habe dies die Zusammenarbeit immer mehr erschwert und letztlich verunmöglicht.

Klärung ist nicht gelungen

Dies habe zu einer erhöhten Arbeitsbelastung der anderen Gemeinderatsmitglieder und einem nach und nach erodierenden Vertrauensverhältnis geführt. Aus Sicht des Gemeinderats kam es zudem in verschiedenen Sitzungen und öffentlichen Auftritten zu Situationen, in denen das erwartete Verhalten im öffentlichen Amt nicht eingehalten wurde. Dazu seien auch mehrfach Rückmeldungen aus der Bevölkerung und verschiedener Amtsträger eingegangen. Aufgrund solcher Vorkommnisse hat der Gemeinderat versucht, inhaltliche und organisatorische Differenzen zu überbrücken und das Rollenverständnis in Gesprächen zu klären, was jedoch nicht gelungen sei.

Keine Schuldzuweisungen

Sowohl der Gemeinderat als auch der Gemeindepräsident sind sich bewusst, dass diese unterschiedlichen Auffassungen nicht aus dem Weg geräumt werden konnten. Sie wollen aber auch nicht mit gegenseitigen Schuldzuweisungen den politischen Umgang verhärten, sondern einen Neuanfang für alle ermöglichen. Beide Seiten betonen: Das Wohl und die Handlungsfähigkeit der Gemeinde liege ihnen am Herzen.

Entschädigung vereinbart

Matthias Hofmann wünscht der Gemeinde Bottighofen nur das Allerbeste und bedankt sich für das Vertrauen und die Unterstützung aller während seiner Tätigkeit als Gemeindepräsident. Er wünscht sich nach dieser intensiven Zeit möglichst Ruhe und bittet um Verständnis, dass er aufgrund dieser Situation Raum für eine persönliche Neuorientierung benötige und deshalb in der Öffentlichkeit keine weiteren Auskünfte geben möchte. Der Gemeinderat seinerseits kann den Wunsch von Matthias Hofmann nachvollziehen und respektiert diesen aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes. Insbesondere dankt er Matthias Hofmann für seine langjährige, engagierte Arbeit für die Gemeinde Bottighofen. Man sei sich der herausfordernden Lage des scheidenden Gemeindepräsidenten mit der bevorstehenden Neuorientierung sehr wohl bewusst. Deshalb habe man sich auf eine Abgangsentschädigung von 80'000 Franken, zuzüglich Sozialabgaben, geeinigt.

Auskünfte für Rückfragen im Rahmen dieser Medienmitteilung:

*Marion Sontheim, Politische Gemeinde Bottighofen, Vizegemeindepräsidentin,
Telefon 076 334 4813, E-Mail marion.sontheim@bottighofen.ch*

*Markus Brack, Politische Gemeinde Bottighofen, Gemeinderat,
Telefon 079 258 6663, E-Mail markus.brack@bottighofen.ch*

*Hans-Peter Frank, Politische Gemeinde Bottighofen, Gemeinderat
Telefon 079 743 2777, E-Mail hans-peter.frank@bottighofen.ch*

Matthias Hofmann bittet Sie zu respektieren, dass er aus persönlichen Gründen keine Medienanfragen mehr beantworten will.